
FDP Bad Vilbel

JEDEM ANFANG WOHT EIN ZAUBER INNE

04.08.2020

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Hahn : 16 der 19 neuen städtischen Mitarbeiter im Sozialamt

Der erste Arbeitstag im August heißt traditionell, dass das neue Ausbildungsjahr beginnt. Auch bei der Stadt Bad Vilbel fanden sich in diesem Jahr am dritten August junge Menschen ein, die ihren neuen Lebensabschnitt gemeinsam begannen. Ob als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten oder zur Gärtnerin, ob als Fachoberschulpraktikanten oder im Anerkennungsjahr für die Ausbildung zur Erzieherin oder wie seit diesem Jahr möglich zum Start der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher, im Rathaus begann die neue Zeit für alle.

Erster Stadtrat Sebastian Wysocki, die Leiterin der Haupt- und Personalverwaltung, Petra Steinhuber-Honus sowie Dirk Hitziger, Fachdienstleiter Personalverwaltung, Melanie Dudda und Denise Jungekrüger vom Fachdienst Personalverwaltung begrüßten die neuen Kolleginnen und Kollegen mit einer Verwaltungsrallye und einem gemeinsamen Mittagessen. „Der erste Tag in einem neuen Aufgabengebiet ist immer sehr besonders, in diesem Fall ist es für viele ja auch ein neuer Lebensabschnitt, der beginnt und daher ist es gut, wenn man diesen ersten Tag mit Gleichgesinnten verbringt. So kann man erste Kontakte knüpfen und startet sicher leichter in die neue Aufgabe“, begrüßte Erster Stadtrat Wysocki die Praktikanten und Azubis.

Erstmals sind auch fünf Auszubildende dabei, die in der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher bei der Stadt Bad Vilbel starten. Damit erweitert die Stadt auch die Möglichkeiten und Formen der Ausbildung in diesem Bereich. Seit letztem Jahr können angehende Erzieherinnen und Erzieher im Rahmen eines Stipendiums einen Teil ihrer Ausbildung bei der Stadt absolvieren, hinzu kommen die Möglichkeiten von Berufspraktika und Anerkennungsjahr sowie nun die neue praxisintegrierte und vergütete Ausbildung. „Wir erweitern damit unser Portfolio für

angehende Erzieherinnen und Erzieher und schaffen es so, eigene Leute auszubilden. Im hart umkämpften Arbeitsmarkt für Erzieher ist das eine win-win Situation für alle Beteiligte“, freut sich Sozialdezernent, Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn über den Zuwachs in seinem Dezernat. Es kommt daher auch nicht von ungefähr, dass 16 der 19 Neuankömmlinge in der Stadtverwaltung im Fachbereich Soziale Sicherung angesiedelt sind.